

**Auszug  
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 4. Februar 2009

**201. Schriftliche Anfrage von Susi Gut und Markus Schwyn betreffend VBZ-Linie 7, Unfall an der Dübendorfstrasse.** Am 5. November 2008 reichten Gemeinderätin Susi Gut (PFZ) und Gemeinderat Markus Schwyn (PFZ) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2008/505, ein:

An der Dübendorfstrasse in Schwamendingen sind in diesem Jahr bereits zwei Menschen nach Tramunfällen gestorben. Immer wieder werden Unfälle beobachtet. Die meisten ereignen sich beim Versuch, von der Dübendorfstrasse über das parallel zur Strasse verlaufende Trasse abzubiegen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Unfälle mit Beteiligung eines Trams der Linie 7 haben sich in den letzten 5 Jahren an der Dübendorfstrasse in Schwamendingen ereignet?
2. Wie viele Personen wurden bei diesen Unfällen verletzt?
3. Wie viele Personen kamen bei diesen Unfällen ums Leben?
4. Warum hat der Stadtrat bis heute an der gefährlichen Verkehrsführung die dringend notwendigen Korrekturen nicht vorgenommen?
5. Welche Massnahmen will der Stadtrat nach dem neuerlichen Verkehrsunfall mit Todesfolge treffen, um die gefährliche Strecke zu entschärfen?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:** Im Zusammenhang mit dem Tramverkehr ergaben sich an der Dübendorfstrasse folgende Unfallzahlen:

Jahr	Kollisionen	Verletzte	Todesfälle
2003	3	2	0
2004	4	2	0
2005	1	1	0
2006	1	1	0
2007	1	0	0
2008	4	3	2

**Zu Frage 4:** Bei aller Tragik, die mit jedem schweren Unfall verbunden ist, hat das Unfallgeschehen bisher keinen Handlungsbedarf angezeigt. Zwei bis drei Kollisionen pro Jahr auf einer hochfrequentierten Strecke dieser Länge sind nicht aussergewöhnlich. Die Erfahrung zeigt, dass kleine Zahlen, wie den Unfällen mit Todesfolgen, starken Schwankungen unterliegen. Von 2002 bis 2007 gab es auf dieser Strecke keinen einzigen Todesfall, daher ist nicht von einer ausserordentlich gefährlichen Verkehrssituation auszugehen.

**Zu Frage 5:** Da die Dübendorfstrasse im langjährigen Vergleich kein auffälliges Unfallgeschehen aufweist, sind keine Sofortmassnahmen geplant. Die Dienstabteilung Verkehr hat jedoch eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Problematik unbewachter Übergänge über das Tramtrasse beschäftigt.

Vor dem Stadtrat  
der Stadtschreiber  
**Dr. André Kuy**